



von Charles



Multifunktional und praktisch: Unten heizen, oben backen.



Charles Vögele



ling von

FOTOS ZVG

enunternehmen im 36. Jahr. Währenddessen verköstigte Gattin Susi Besuchende mit süssen und salzigen Häppchen sowie frischem Zopf. Und verriet, dass die filigranen Scherenschnitt-Bilder, welche die Lokalwände zieren, aus den Händen von Elisabeth Germanns (Oberbipp) stammen.

mit Montag, 7. April, lädt der Oreniaden Fritz Plüss übrigens zur zweiten Etappe der traditionellen Frühlingsausstellung. Öffnungszeiten während der Ausstellungstage sind: Donnerstag, Freitag, Montag: 17 bis 20 Uhr. Samstag/Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

MARTINA NIGGLI

LANGENTHAL | GEWINNER DES BERUFSWETTBEWERBS DER CARROSSIER SPENGLEREI

Marco Mauro auf dem Podestplatz

Marco Mauro erzielte am Berufswettbewerb der Carrossier Spenglerei den hervorragenden Podestplatz. Der 18-jährige Auszubildende im 3. Lehrjahr, Carrossier Spenglerei, bei der Calag Carrosserie Langenthal AG, stand Red und Antwort:

Marco, du hast den 1. Platz der Lehrlings-Berufswettbewerbs der Carrosseriespenglerei geholt. Herzliche Gratulation! Was sagst du dazu?

Marco Mauro lächelt und strahlt: «Es kam für mich etwas unerwartet. Der Praktische Teil lief nicht ganz so optimal, wie ich es mir gewünscht hatte, trotzdem hatte es für den 1. Platz gereicht. Ich freue mich riesig darüber.»

Wie ist der Wettbewerbs-Tag abgelaufen?
«Gut. Den Theorie-Teil haben wir bereits zuvor während den Schulstunden absolvieren können. Am Freitag, 23. März, war dann der Praktische Teil

dran. Am Morgen bin ich mit einem Schulkameraden nach Bern gefahren, dort angekommen, bekamen wir im Kurszentrum Zeit, uns vorzubereiten und alles einzurichten. Danach wurde uns der Ablauf erklärt und dann hiess es auch schon «Los geht's». Ich habe mir die Zeit gut eingeteilt, damit ich alle Arbeitsschritte erledigen konnte. Um 17 Uhr war die Zeit abgelaufen. Danach haben wir alle unsere Objekte gereinigt, mit unserem Namen angeschrieben und abgegeben. Am Mittwochabend, 26. März, war dann die Rangverkündigung, wobei ich dann den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte.»

Wie hast du dich darauf vorbereitet?

«Ich bekam in der Calag viel Zeit, um zu üben. Ich habe mir Mühe gegeben, und das gab mir etwas Routine und eine gewisse Sicherheit. Und siehe da – es hat geklappt.»

Was bringt dir diese Auszeichnung?

«Ich habe mich damit für die Regionalen Meisterschaften qualifiziert. Da möchte ich natürlich wieder punkten. Wenn mir dies gelingt, bin ich für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert. Der nächste Schritt wäre dann sogar die Weltmeisterschaft.»

Wie sieht deine Zukunft aus?

«Eigentlich hat mich diese Auszeichnung etwas durcheinander gebracht. Zuerst wollte ich eine Zweit-Lehre als Lackierer absolvieren, nun sieht es etwas anders aus. Ich möchte auf dem Beruf bleiben, damit ich nicht an Praxis verliere. Ich möchte Weiterbildungskurse besuchen und dann vielleicht sogar die Meisterprüfung



Der strahlende Sieger will weiterhin dranbleiben ...

FOTO ZVG

ablegen. Doch als Nächstes konzentriere ich mich erst mal auf die Regionalen Meisterschaften.»

Was rätst du anderen Lernenden?

«Sie sollen Gas geben. Das ist wichtig. Wenn es im Lehrbetrieb nicht so viel Übungszeit gibt, muss halt auch etwas Freizeit geopfert werden. Aber man hat ja etwas davon. Das Wichtigste überhaupt ist aber, dass man die Freude an der Arbeit nicht verliert.»

Möchtest du noch etwas loswerden?

«Ja, ich danke der Calag, und vor allem meinen Ausbildern Daniel Haas und Gafur Jakup sowie allen Beteiligten, die mich gelehrt und unterstützt haben. Das ist nicht selbstverständlich.»

Mehr Informationen zu den Lehrberufen unter www.calag.ch PD